

Lodzzer Tageblatt

Abonnements:

in Lodz: Rb. 1.80 vierteljährlich inclusive Zustellung;
 pr. Post:
 Inland, vierteljährlich Rb. 2.—, monatlich 70 Kop. incl. Porto.
 Ausland, vierteljährlich Rb. 3 30, monatlich Rb. 120 incl. Porto.
 Preis pro Exemplar 5 Kopfen.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaktion und Expedition:

Dzielnia (Bahn) Straße Nr. 13.
 Telefon Nr. 362.

Insertionsgebühren:

Für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum, im Inseratentheil 6 Kop.
 Auf der ersten Seite 10 Kop. Reclamen 15 Kop. pro Zeile.
 Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für uns Aufträge entgegen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.

Von der Staatsbank. Bekanntmachung.

Die Staatsbank bringt zur Kenntniz der Inhaber von Billeten der 5^o. Inneren Prämienanleihe vom Jahre 1864, daß die 71. Amortisations-Ziehung der Billete dieser Anleihe am 1. Juli a. e. um 2 Uhr Nachm. vom Conseil der Bank, in Gegenwart der Herren Deputirten des St. Petersburger Stadtmates und der Börse, vollzogen werden wird.

Eine Prämien-Ziehung findet an diesem Tage, gemäß den Regeln der Anleihe, nicht statt.

Der Dirigierende: **E. Pleske.**

„ZŁOTY UL“

Confiserie speciale,

LODZ, Petrikauerstr. 31, Haus BERGER.

empfehl:

Bonbons gegen Husten, eigenes Fabrikat u. z. Eibisch-, Honig- und Kräuter-Bonbons, (Miodowa-Ziolowe.)

Grosses Lager von verschiedenen, vorzüglichen Confecten, Bisquits und feinsten Chocoladen.

Grosse Auswahl in Bonbonieren und Atrappe.

Die Tabak-Niederlage

St. Młynarski

Lodz, Petrikauer-Straße 13,

empfehl eine größte Auswahl: Tabak, Cigaretten und Papierrosen aus den renommiertesten inländischen Fabriken.

JAROSLAWER MAGASIN,

17 Petrikauer-Straße 17

Megen Umzuges veranstalte ich einen großen Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager befindlicher Artikel,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Conditorei von J. Szmagier

Petrikauer-Straße 28

empfehl dem geehrten Publikum ihre beiden Filialen und Milchgeschäfte in den Gärten: in der Siegelstr. neben der Reichsbank unter der Firma SIELANKA und im Garten des Commis-Bereichs, wo saure und süße Milch, Schmand, Kaffee, Eier, Chocolade, verschiedene Kuchen, Butterschnitten, Brod, Semmeln, gebackte Eier, Seife, Eierpfelzen, Sodawasser, Almonds, Orangeade, Eiscaffee, Eis etc. etc. verabreicht werden.

Im Garten des Commis-Bereichs finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, um 7 Uhr Abends Concerte statt, unter Leitung des Kapellmeisters Chodkowski.

In „Sielanka“ finden täglich Concerte des polnischen Quartetts statt.

Warschauer chemische Wäscherei, Färberei und künstliche Stopferei

WŁADYSŁAWA PIETKI

unter der Firma

„HELENA“

Lodz, Petrikauer-Straße Nr. 111, Telefon Nr. 851.

Übernimmt das Reinigen und Waschen der Damen- und Herren-Garderoben, Spitzen, Gardinen, Portieren, Teppiche, Möbel u. s. w., sowie auch das Delatieren von div. Stoffen zu ermäßigten Preisen.

Sämmtliche Bestellungen werden sorgfältigst u. schnell ausgeführt, auf Wunsch in 24 Stunden.

Dr. Wincenty Gajewicz

choroby WEWNĘTRZNE i
 DZIECINNE.
 Nowy Rynek Nr. 5, dom p. Łuby.

Zahn-Arzt

B. von Brzozowski

wohnt Petrikauer-Str. 26, im Hause der Gebrauder Schroeter, neben der Conditorei des Herrn Schmagier.

Dr. med. W. Kotzin,

Arzt für Herz- und Lungen-Krankheiten
 übernimmt Untersuchungen des Harns und Lungen-
 auswurfs.

Sprechstunden: von 10 bis 11 und von 4 bis
 6 Uhr Nachmittags.
 Petrikauer-Straße Nr. 26.

Dr. W. Łaski,

Kinderarzt,

Petrikauer-Straße Nr. 12 (Ecke Polubnowa)
 vis-à-vis Schillers-Bauhaus.
 Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 3 bis
 6 Uhr Nachmittags.

Zahnarzt

R. Littwin,

Petrikauer-Straße Nr. 108, Haus des H. Ende,
 neben Herrn Julius Heinzel. Kranke Zähne
 werden geheilt und plombirt. Schnellste
 Ausführung künstlicher Zähne in Gold
 (ohne Gummien) u. in Kauhschud. Für Arbeiter
 das Honorar bedeutend ermäßigt.

Dr. Abrutin,

ordnender Arzt für vener. Haut- und Ge-
 schlechts-Krankheiten, am Posnans'ischen
 Hospital.

Sprechstunden: von 8—11 und von 6—8 für
 Frauen von 5—8 Uhr Nachmittags.
 Kołła-Straße Nr. 9.

Dr. Rabinowicz,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohren-
 krankheiten, Sprachstörungen.

Sprechstunden: von 10—12 und von 5—7 Uhr
 Nachmittags.
 Segeliana Nr. 38 Haus Monat.

Dr. E. SONNENBERG,

ausgeschlossen Haut- und vener. Krankheiten.

Sprechstunden: von 10—12 und von 3—8 Uhr
 Nachmittags.
 Segeliana Nr. 14.

Dr. L. Falk,

Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-
 krankheiten,
 wohnt seit 1. Juli l. J. Petrikauer-Straße Nr. 83
 vis-à-vis Haus Petersilge.

Empfang: von 9—11 Vorm. u. von 4—8 Uhr Nach-
 mittags, für Damen von 6—7 Uhr Nachmittags.

Dr. B. Margulies,

Garnorgane, Venerische- und Haut-
 Krankheiten,
 Petrikauerstr. Nr. 126, Eingang von der Rawrot-
 Str., 2. Thor von der Ecke. Empfang von 9—10 u.
 4 1/2—8 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen von 9—12
 Uhr Früh u. 4 1/2—6 Uhr Nachmittags.

Dr. J. Rosenblatt.

Zawadzka 4,
 Spezialarzt für Hals-, Kehlkopf-, Nasen- und
 Ohrenkrankheiten und Sprachstörungen. Sprech-
 stunden von 9 bis 11 Uhr Vorm. und 4 bis 7
 Uhr Nachm. Sonntags von 9 bis 11 und von
 2 bis 4 Uhr.

Dr. B. Masel,

aus dem Auslande zurückgekehrt, hat sich hier als
 Spezialarzt für
 Garn-Organen, Venerische u. Hautkrank-
 heiten niedergelassen.

Petrikauer-Straße Nr. 121.
 Sprechstunden von 8—11 u. 6—8 Uhr Abends.
 Für Damen von 5—6 Uhr.

Dr. A. Groszlik

Spezialarzt für

Haut-, venerische und Geschlechtskrank-

heiten

Cegielnianastrasse Nr. 28 (Ecke Zachodniestr.)

8—11 morgens; 5—8 abends; Damen 3—4.

Dr. Leon Silberstein,

Special-Arzt für Haut-, Geschlechts-
 und venerische Krankheiten.
 Sprechstunden: 8—10, 1—2 u. 6—8 Uhr,
 Damen von 5—6 Uhr Nachm. Sonn- u. Feiertags
 Sprechst. v. 8—11 f. u. 2—6 N. Evan-
 gelicka-Strasse Nr. 7.

Kinderarzt

Dr. A. Maszłanka

Dzielnia Nr. 3 (2. Stage)

Empfangsstunden bis 10 1/2 Vormittags und von
 4—6 Nachmittags.
 Schutzpocken-Impfung.

Dr. S. Gerschuni,

Dr. der Pariser Universität,

Innere und Kinder-Krankheiten,
 Ecke Petrikauer- und Bilonajstr. 1, Haus B. Sliet,
 empfängt von 8—11 Uhr Vormittags und von
 4—7 Uhr Nachmittags

Zahnarzt G. Jochfed,

Petrikauer-Straße Nr. 59, Haus Warchiwker.
 Schadhafte Zähne werden geheilt und plombirt.
 Künstliche Zähne ohne Gummien. Arme un-
 entgeltlich von 9—10 Uhr Morgens.

Dr. K. von Engel,

Innere und Kinder-Krankheiten,
 Petrikauer-Straße Nr. 131, Quartier 6
 2. Treppe.

Empfangsstunden:
 von 9—11 Vorm. und 3—5 Uhr Nachmittags

Vom 1./14. Juli 1900 wird sich meine
 Wohnung an der Petrikauerstr. 88, vis-à-vis
 Petersilge's Neubau befinden.

Zahnarzt

R. RITT.

Dr. S. Krukowski,

Spezialarzt
 für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,
 empfängt täglich von 9 1/2—11 Vormittags u. ab
 4—7 Uhr Nachmittags.

Petrikauer-Straße 123, Haus Wojdyslawski.

Dr. med. Goldfarb

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- und
 venerische Krankheiten,
 Zawadzka-Straße Nr. 18

(Ecke Bulczanska Nr. 1), Haus Grodenstl.
 Sprechstunden: 8—11 Uhr Vorm. u.
 6—8 Uhr Nachm., für Damen v. 5—6 Uhr
 Nachm.

Zahn-Arzt

E. Lebedinska

Blombiren, künstliche Zähne.

Vom 1. Juli l. J. Ecke Petrikauer-Straße und

Mejers-Passage.

Nervenarzt

Dr. B. Ellasberg

Elektricität und Massage gegen Zählungen, Krämpfe,
 Rheumatismus etc.
 Sprechstunden von 10—12 Uhr Vormittags
 und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Petrikauer-Straße Nr. 66.

Dr. U. Goldblatt

Augenarzt am

Blinden-Curatorium d. Kaiserin Maria
 Unentgeltlicher Empfang von Augenkranken täglich
 von 8—11 Uhr Morgens. Privatprechstunden von
 11—1 und 4—6 Uhr.

Petrikauer-Straße 17,

Dem besten Publikum empfehlen wir hiermit unsere gut abgelegenen und als vorzüglich bekannten Biere, als da sind

Ködyer helles Märzenbier,
 Ködyer dunkles Märzenbier,
 Ködyer helles Lagerbier,

Bestellungen auf obige Sorten Bier sowohl in Fässern wie in Flaschen werden prompt ausgeführt.

Telephon-Verbindung.

Gebrüder Gehlig.
 Dampfabetrieb.

GEBR. KOISCHWITZ
 aus Berlin, Pianoforte-Fabrik aus Berlin.

Größes Lager
 von Flügeln, Pianinos, Harmoniums hiesiger, deutscher wie amerikanischer Fabrik.
 Größte Reparaturwerkstätte der Stadt Ködy.
 Annahme von Stimmungen, Reparaturen, Aufpolierungen.
 Theilzahlung gestattet / Weisgehende Garantie.



Das Tuch- und Cord-Lager
W. ZUCKER
 № 2 Dzielna-Strasse № 2, vis-à-vis M. Madler.
 Billig u. Reell.

HERRENSTOFFE
 für Anzug, Paletots etc. etc.
 zu Fabrikspreisen.

Special-Fabrik für Lederwaren und Reiseaccessoires
 von **ANTONI LEWANDOWSKI**
 Ködy, Petrikauer Straße № 88.
 empfiehlt:
 Reisestoffe, Koffer, Handtaschen in verschiedenen Faccons, Reisekoffen, Papieren, Mappen, Portemonnaies, Portenbancals, Cigaretten-Gehäusen u. s. w.

Ködyer freiwillige Feuerwehr.
 Samstags, den 1. (14. Juli) a. c. um 6 1/2 Uhr Abends
"Lubun"
 des 4. Zuges bei dem Requiemhaufe desselben Zuges.

Montag, den 3. (16. Juli) a. c. um 6 1/2 Uhr Abends
"Lubun"
 des 1., 2. und 3. Zuges bei den Requiemhäusern derselben Züge.

Der Commandant der Ködyer freiwilligen Feuerwehr.

Lüchtige Stadt-Weisende
 mit guten Zeugnissen, werden zum sofortigen Antritt gesucht.
 Offerten unter L. R. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Abreisehälber ist ein **hölzerner Zaubererschloß** mit 20 Stück verschiedenen Zaubern zu verkaufen.
 Näheres beim Wächter des Hauses Kuslawstraße Nr. 149, oder bei Herrn Krebs.

Massogene W. Poplauchin,
 Kitzlawstraße-Str. 81.
 erfahrener Massagier bei Kranksen und Desamulierten, Schwachsichtigen, Scharbocksteinen, Blasen- und Harnwegbeschwerden, Schwächezuständen u. Katerleiden. Besetzung.

Parzer Kanarienvögel.
 Feinste Ehinger Kanarienvögel, darunter auch hochtintige, die sowohl Abends als tags singen, werden zum Verkauf angeboten. Preis je Vogel 3 bis 4 Kronen. Bei grösseren Quantitäten sind wir zu herabsetzen bereit.
 W. Graulich, etc. Petrikauer- u. Parsch-Str. 2.

Möbelerbedingung!
 mit gedekten und umgedeckten Betten, Verhüllungen unter persönlicher Aufsicht übernimmt

M. Lentz,
 Wdwegstraße-Str. 77.

vollen Anblick, daß ich nicht im Stande war, mir denselben muthwillig zu verhergen!"

Wäre Miede kokett gewesen, so hätte sie jetzt die Unwissende gespielt und gefragt, was für ein Anblick denn das gewesen sei. Sie verstand aber nur zu gut, — Sylvesters Blick und Miene sorgten auch freilich dafür — und bei dem Gedanken an die zwanglose Stellung, die sie, sich völlig unbeobachtet wählend, eben eingenommen hatte, stieg ihr langsam das Blut in die Wangen, und ihr Blick wurde unsicher.

"Jetzt wird sie gar noch roth, — das macht sie noch reizender!" dachte Sylvester. "Was ist das für ein süßes Geschöpf! Da muß man ja seinen Kopf verlieren, wenn man nicht zufällig mit Fischblut in den Adern auf die Welt gekommen ist, wie mein lieber Vetter Friedhelm!"

Laut sagte er hinzu: "Wollen gnädiges Fräulein mir nicht gültig Absolution erteilen?"

Es war Miede nicht behaglich zu Muth unter diesem Blick, der so dreist schmeichelte. Sie wiederholte daher nur ihr steifes: "D, bitte!" und wandte ihre Aufmerksamkeit dem Hunde zu, der mit ausgelassenen Sprüngen im Grafe umhertollte.

"Bitte, locken Sie ihn nicht an sich, gnädiges Fräulein, der Löpel ist so und so oft in den See gesprungen und triefet vor Nässe. Er ist noch sehr unerzogen, mein vortrefflicher Vetter Friedhelm versteht sich nicht auf die Dressur. Willst du wohl! Hierher, Piffig, — hierher! Er wird Ihnen Ihr schönes Kleid verderben. Man muß ihn ganz unbeachtet lassen. Wenn gnädiges Fräulein sich gültig lieber mit mir beschäftigen möchten!"

Die letzte Wendung kam so unerwartet, klang so bittend und wurde mit einem so schelmisch-schneidenden Blick von unten herauf begleitet, daß Maria halb wider ihren Willen lachen mußte.

"Sie sind auf der Jagd gewesen, Herr von Winterfeldt?" fragte sie und dachte gleichzeitig: "Sehr geistreich von mir. Wenn er mich für eine Gans hält, darf ich mich nicht wundern. Er hat eine Flinten an Riemen, den Jagdhund neben sich und wilde Ganten am Gürtel hängen, — und ich frage noch. Naemi würde das sicher nicht gethan haben."

"Ich hab' ein Paar Vögel für meine Tante und für Cousine Hede zum Abendbrot geschossen," entgegnete Sylvester.

"So? Nur für diese beiden? Und die Andern bekommen nichts davon?" fragte Maria lächelnd.

"Ach Gott, die Andern!" Sylvester zog die Schulter hoch und machte treuerherzige Augen. "Sehen gnädiges Fräulein, ich finde, es beruht alles im Leben auf Gegenseitigkeit: Wer mir Gutes erweist, dem erweil ich es wieder. Es ist leider eine Thatsache, daß meine sonstigen lieben Verwandten hier in Eubenow nicht allzuviel für mich übrig haben."

"Und woran liegt das?"

"Ich bin ihnen zu leichtfertig," erklärte Sylvester mit feierlichem Ernst. "Und das wurmt mich. Warum soll ich für die Leute, die so vielerlei an mir auszufehen haben, Strapazen aller Art erdulden und wilde Ganten schießen?"

"Das ist aber gar kein christlicher Standpunkt, Herr von Winterfeldt!"

"Haben gnädiges Fräulein den immer? Immer und unter allen Umständen? Und anwendbar auf jedermann, ohne Ansehen der Person?"

"Nein!" bekannte Miede freimüthig.

"Na, Gott sei Dank! Ich auch nicht! Meiner Tante und Cousine Hede gegenüber vertrete ich freilich den christlichen Standpunkt, — wie er mir denn eminent leichter zu behaupten fällt, sobald sich um Damen handelt!"

"Und Ihre Cousine Christine? Ist Sie keine Dame?"

"Christine? Nein! in meinen Augen nicht, — entschieden nicht! Christine ist eine Spielart, aber kein junges Mädchen! Alles, was das weibliche Geschlecht in meinen Augen so bezaubernd macht — seine rührende Hilflosigkeit —"

"Ist denn Hede so hilflos?" fragte Miede erstaunt.

"Aber sehr! Wenigstens mir gegenüber! Hede braucht einen Stab, eine Stütze, wie das auch zu natürlich ist bei jungen Damen —"

"Und wer diesen Stab, diese Stütze nicht braucht, der existirt für Sie nicht?"

"Nein!" erklärte der Hauptmann mit Festigkeit. "Die Damen,

Nr. 161. Ködyer Tageblatt.

die da sagen, sie wollen sich selbst durch die Welt helfen, sind mir ein Gräuel!"

"Danke schön!" Maria lachte ihm amüßert ins Gesicht. "Solch ein offenes Bekenntniß hat immer viel für sich! Man weiß wenigstens, wie man miteinander dran ist!"

"Ja, — meine Gnädigste, — Sie können doch das soeben Gesagte unmöglich auf Ihre eigene Person beziehen!"

"Und wenn ich dies dennoch thäte?"

"Aber, um des lieben Herrgotts willen, — Sie können doch nicht auf die Idee gekommen sein, sich selbst durch die Welt helfen zu wollen?"

"Und warum nicht? Ich bin ohne Vermögen —"

"Aber Ihr Fräulein Tante —"

"Meinen Sie, ich rechnete auf Tante Charlottes Erbe?" Marias Wangen rötheten sich vor Entrüstung. "Ich würde mich selbst verachten, wenn ich das thäte!"

Sylvester senkte den Kopf, wie in Zerknirschung, aber in seinem Innern dachte er: "So sind sie nun, diese lieben kleinen Mädchen! Immer pathetisch und unpraktisch! Würde sich selbst verachten! Aber wozu in aller Welt sind denn die Erbanten da, als um beerbt zu werden? Ich, wenn mir der Himmel so ein nützliches Familienmöbel beschieden hätte, würde dankbarlichst acceptiren und mir den Deubel den Kopf mit zartfühlenden Ideen zerbrechen. Und diese reizende Kleine mit dem weisen Sammetgesichtchen, den schwarzen Brauen und dem Blondhaar — wie entzückend bloß das alles zusammen aussieht! — ist auch schon von den verfluchten neuen Ideen angesteckt! Wär' sie noch Sportsweib, daan ging' es ja an! Aber sich selbst durch die Welt helfen wollen, das klingt so — so — nach Studium — nach Emancipation — nach Frauenfrage, — psui, Spinne!"

Es schüttelte den hübschen Mann in Jägertracht förmlich ein Schauer, — er sah aus, als sei ihm plötzlich kalt geworden.

"Tante oder — oder nicht Tante!" sagte er sehr energisch und machte seine schönsten, ausdrucksvollsten Augen. "Für gnädiges Fräulein wird immer jemand sorgen!"

"Und wenn ich das nun nicht irgend einem beliebigen nebelhaften 'Jemand' überlassen, sondern lieber selbst übernehmen möchte? Nehmen Sie an, ich hätte irgend ein Talent, — ein ganz hübsches sogar —"

"D, — erlaube mir nicht den geringsten Zweifel — im Gegentheil! Bin fest davon überzeugt, daß Fräulein voller Talente sind! Und der Glücklich, welcher dereinst —"

Sylvester mußte bei dieser versänglichen Wendung inne halten, denn an der Biegung des schmalen Pfades, der sich unterhalb der Anhöhe rechts vorbeiwand, wurden zwei Herren in Jägerkleidung sichtbar, und Piffig beeilte sich, kaum daß er ihrer ansichtig geworden war, mit hellem Gefläß die Anhöhe herunterzurasen und den Beiden entgegenzusträzen.

"Gewünschter Köter!" murmelte Sylvester ingrimmig vor sich hin.

Nun war das tète-à-tète mit dieser reizenden Miede schon wieder zu Ende! Die beiden "Klingsberg" würden sich die Gelegenheit zum Süßholzraspeln keineswegs entgehen lassen. Die würden Augen machen, wenn sie wahrnahmen, neben wem er hier oben stand!

Das war bereits geschehen. Der jüngere Schelling raunte dem älteren hastig ein paar Worte zu, worauf dieser blitzgeschwind das Monocle ins Auge warf und den Hut vom Kopf nahm. Baarhaupt und mit ihren verbindlichsten, lebenswürdigsten Miemen stiegen beide Herren den Hügel hinan.

"Da finden wir ja unsern braven Jagdkumpen, und zwar in der reizendsten Gesellschaft!" rief Schelling der Vater und trat knapp an Miede heran. "Mein verehrtes Fräulein, ich mache das Recht alter Bekanntschaft geltend, — Sie gestatten mir wohl —"

Damit hatte er Marias Hand ergriffen und geküßt.

Nr. 161. Ködyer Tageblatt.

(Fortsetzung folgt.)

Helenenhof.



Sonnabend, den 14. und täglich bis 29. Juli a. c.

Auftreten der weltberühmten

Seiläufer

Original Niagara-Trio

Geschwister Wichmann.

Anfang 8 Uhr Abends.

Entree 30 Kop. und 15 Kop.

Nur noch ganz kurze Zeit
Promenaden-Strasse in eigener Bude.

KARL STEPHANS

Panoptikum u. anatomisches Museum.
Neu! 3. Aufstellung neuer Bilder, darunter:
Der Einzug General Roberts in Pretoria,
Krieg in China u. s. w.

Entree nur 10 Kop.

Die anatomische Abteilung ist täglich geöffnet, Montag und Freitag für Damen.
Entree 10 Kop.



Technische Abtheilung

der Gesellschaft der Russisch-Französischen

Gummi-,

Guttapercha- u. Telegraphen-Werke

in Firma

PROWODNIK.

Fabrik-Niederlagen:

in Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 153,
in Warschau, Królewskastrasse Nr. 16.

Technische Gummi- und Asbest-Fabrikate für
jede Industrie, Treibriemen, Hansschläuche,
Bresen etc. etc.

Preislisten gratis und franco.

Großer Holzverkauf!

Anfolge Liquidation meines

Holzgeschäft's

verkaufe sämtliche Gattungen von Bau- und Tischlerholz, eichene Säulen von 6' bis 14', Rüstungsstangen und verschiedene harte Hölzer mit 20% unter dem Einkaufspreis, sowie Pferde, Lastwagen, Geschirre, Wolant, Halbverdeck, landwirtschaftliche Maschinen, Cassachrant und Comptoireinrichtung.

Max Jakobowicz,

Wulzanska-Strasse 86, Ecke Rozwadowska.

Großer Holzverkauf!

Möbel-Fabrik u. Tischlerei

von

W. THIEDE

Lodz, Rozwadowska Nr. 6.

Stilgerechte Zimmer-Einrichtungen vom einfachsten bis zum feinsten werden prompt und zu soliden Preisen angefertigt.
Zeichnungen und Kosten-Anschläge stehen zu Diensten.

Helenenhof.

Sonntag den 15. und Montag den 16. Juli 1900

findet

zu Gunsten des Lodzjer

christlichen Wohlthätigkeits-Bereins
ein großes

Gartenfest

mit Ueberraschungen statt,

verbunden mit Concert verschiedener Orchester, Theater-Vorstellungen,
humoristischen Vorträgen, Feuerwerk etc.
Anfang Sonntag und Montag um 2 Uhr Nachmittags.

Billets à 1 Nbl. sind bei folgenden Herren und Firmen zu haben:
R. Ziegler, Filiale K. W. Gehlig, A. Wust Zachodniastr.; H. Maeder Konstan-
tinerstrasse; A. Gnauk, Srednia; A. Lipiński, Nowomiejska; J. B. Wezyk,
Hotel Polski; Frau Janicka, Ecke Konstantiner- und Zachodnia; L. Fischer,
Buchhandlung; O. Baer, Ecke Benedikten- und Promenadenstrasse; M. Sprzaczkowski,
Weinhandlung; H. Milbitz, Petrikauerstrasse; A. Hermanns, Ecke
Andrzeja- und Wolzanskastrasse; K. Jende, Ecke Nawrot- und Mikolajewskastrasse;
R. Horn, Buchhandlung, Ecke Evangelista- u. Petrikauerstrasse; R. Schatke,
Buchhandlung, Petrikauerstrasse; Nowacki & Berlach, Petrikauerstr. Nr. 93;
Kaczmarek, Buchhandlung, Petrikauerstr. Nr. 108; I. Müller, Wolzanskastrasse;
A. Semelke, Petrikauerstrasse; Scheiblers Consum, Pfaffenst. Nr. 1; A. Bartosch,
Seners Ring; O. Daber, Restaurant, Wolzanska; E. Adler, Widzewskastrasse
A. Richter, Glownastrasse; B. Kniehowiecki, Apotheke in Waluty; L. Stab
lewski, Srednia Nr. 3 und W. J. Urbanowski, Zawadzka Nr. 5.

Ueber 8.000 Billets sind bereits verkauft.

Entree-Billets à 50 Kop. und Kinderbillets à 20 Kop. sind an der Cassé
in Helenenhof zu haben.

Die Rubelbillets berechtigen nur zum einmaligen Eintritt;
die eingetauschten Nummern haben zum Eintritt keine Gültigkeit.

Die Ausgabe der Ueberraschungen, worunter sich 1 Piano, 2 Fahr-
räder, bei Thonet, Petrikauer-Strasse 84 im Schaufenster ausgestellt, Pferde,
Kühe, Ziegen, Schafe, Waarenreste u. viele andere werthvolle Gegen-
stände befinden, erfolgt nur bis 8 Uhr Abends. Ueberraschungen, welche bis zu dieser Stunde
am 15. u. 16. Juli a. c. nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Vereinskasse.

Wir beehren uns hiermit den Herren Fabrikanten, Confectionären,
Damenschneider-Meistern und den geehrten Damen von Lodz und Umgegend
mitzutheilen, daß wir an hiesiger Place, Andreas-Strasse Nr. 15, eine

mechanische Kunststickerei

eröffnet haben und uns zur Anfertigung von Kurbelstickereien, Soutachiren,
Schmuck, Beilen, Metalls, Vorleinen, Tischdecken- und Füllstickereien nach
Pariser, Berliner und Wiener Dessins in einfachster und elegantester Aus-
führung zu billigen Preisen empfehlen.

Eine langjährige Thätigkeit im Auslande setzt uns in den Stand,
allen an uns gerichteten Anforderungen zu genügen und indem wir um
geneigtes Wohlwollen bitten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Bräuer & Co.,
Andreas-Strasse Nr. 15.

Geschäftsspesen

W. Guhl,

Grüne-Strasse Nr. 12.

Generalvertreter von:

„The Courier Cycle Co.“ Beverley, England

Kein Radfahrer, oder solche, die es werden wollen, versäume vor
Ankauf seines neuen Rades, sich die

COURIER MASCHINEN

in Preisen von Rs. 100 aufwärts, welche die
anerkannt besten und leichtesten für die Saison 1900 sind, anzusehen.
Weltweiteste Reparaturwerkstatt nach engli-
schem Muster und Vernickelung im Hause.
Größte Auswahl in sämtlichen Zubehörtheilen und Sportartikeln.

Großes Lager in:

Geldschranken, Cassetten, Copirpressen und
Jalousieblechen.

da im Helenenhof.

Zakład fotograficzny

L. ZONERA

ul. Dzielna № 13

otwarty codziennie od godz. 9-tej rano do
godz. 5-tej popołudniu.

Wykończenie staranne. Ceny umiarkowane.

Das photographische Atelier

von

L. ZONER,

Dzielna-Strasse Nr. 13.

Aufnahmen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nach-
mittags.

Feinste Ausführung. Mäßige Preise.



Concert-Garten

Hotel Mannteuffel

Täglich

CONCERT

des Holländischen Symphonie-
Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters

J. A. KWAST.

Anfang um 8 Uhr. Entree 30 Kop.

12 Abonnement-Billets Nbl. 3.

J. Petrykowski.



Für ein hiesiges Engros-Geschäft
wird ein tüchtiger
Buchhalter-

Correspondent

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht, der
der deutschen, polnischen und russischen
Sprache mächtig sein muß. Offerten
sub „A. B.“ in die Exp. ds. Blattes
erbeten.

TAFEL NIZZA-OEL

allerfeinste Qualität

empfiehlt

A. Trautwein,

Petrikauer-Strasse 73.

ОБЪЯВЛЕНИЕ.

Магистратъ города Лодзи, на
основани ст. 1030 Уст. Гражд.
Судопр. объявляет, что 6 числа
Юля мѣсяца 1900 года въ 10
часовъ утра, будетъ произведена
публичная продажа движимаго
имущества, принадлежащаго жи-
телю г. Лодзи, Ягову Вархаверу,
проживающему по Петръковской
улицѣ подъ № 59, на положе-
нiе 1754 р. 87 коп. недоимокъ
казенныхъ податей и городскихъ
сборовъ, оцененнаго въ 201 руб.

Продажа будетъ производиться
въ гор. Лодзи, на площади Нова-
го рынка.

г. Лодзь, Юня 26 дня 1900 г.
За Президента города Стенповскій,
Секвестраторъ Миколайчикъ.

ОБЪЯВЛЕНИЕ.

Магистратъ города Лодзи, на
основани ст. 1030 Уст. Гражд.
Судопр. объявляет, что 4 числа
Юля мѣсяца 1900 года въ 10
часовъ утра, будетъ произведена
публичная продажа движимаго
имущества, принадлежащаго жи-
телю города Лодзи, Каролинѣ
Коллинской, проживающей по ул.
Средней подъ № 23, на положе-
нiе 2046 руб. 10 коп. арендной платы за
правовыѣшиванiя афишъ и объ-
явленiй въ ящикахъ за 1899 и
1900 г., оцененнаго въ 499 руб.

Продажа будетъ производиться
въ городѣ Лодзи на площади
Новаго рынка.

Г. Лодзь, Юня 26 дня 1900 г.
За Президента гор. Стенповскій,
Секвестраторъ Миколайчикъ.

ОБЪЯВЛЕНИЕ.

Магистратъ города Лодзи, на
основани ст. 1030 Уст. Гражд.
Судопр. объявляет, что 5 числа
Юля мѣсяца 1900 года въ 10
часовъ утра, будетъ произведена
публич. продажа движимаго иму-
щества, принадлежащаго жителю
города Лодзи, Юсефу Фляксу, про-
живающему по Новомейской улицѣ
подъ № 34, на положе-
нiе 1598 р. 61 к. недоимокъ казенныхъ податей
и городскихъ сборовъ, за 1899/900
г. съ недвиж. № 444, оцененнаго
въ 69 руб.

Продажа будетъ производиться
въ гор. Лодзи на площади Нова-
го рынка.

Г. Лодзь, Юня 26 дня 1900 г.
За Президента гор. Стенповскій,
Секвестраторъ Миколайчикъ.



Laut § 32 der Vereins-Statuten beehrt sich der

Verwaltungsrath des Lodzer Christlichen Wohlthätigkeits-Vereins

die geschätzten Mitglieder zu der am Montag den 10. 23. Juli 1900 um 3 Uhr nachmittags im Concertsaal stattfindenden

Generalversammlung

hiermit ergebenst einzuladen.

Die Tagesordnung enthält:

1. Durchsicht, Prüfung und Genehmigung des Rechenschaftsberichts pro 1899.
2. Durchsicht, Prüfung und Genehmigung des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1900.
3. Durchsicht, Prüfung und Genehmigung der Anträge der Revisions-Commission.
4. Mittheilungen des Verwaltungsrathes:
 - a) Ankauf eines Grundstücks, lt. Beschluß der Generalversammlung von 11. 23. Juni 1899 in Kochanówka, zum Bau des projectirten Irenahaus und die getroffenen Vorarbeiten zu demselben.
 - b) Spende der Erben von J. K. Poznański de Abl. 10,000.
 - c) und zwar: 500 Abl. fürs Armenhaus und 300 Abl. für die Kinderbewahranstalten.
 - d) Stiftungen: a) 3. Kinderbewahranstalt; b) Handwerkererschule; c) der 1. Kinderbewahranstalt; d) Unterstüzungen der brodlosen Arbeiter der Stadt Lodz.
5. Beschluß der Generalversammlung über vorbezeichnete Punkte.
6. Bestimmung der Höhe der lt. § 28 der Statuten zur Disposition des Präses gestellten Summe.
7. Wahl von 3 Mitgliedern der Revisions-Commission und 1 Candidaten.
8. Erwäge Anträge der anwesenden Mitglieder.



Zu verkaufen

- 3 Plätze nebeneinander liegend, an der Widzewska-Straße Nr. 920, 921 und 922, je 45 Ellen Front und je 150 Ellen lang, neben der Färberei von Schmeller gelegen.
- 2 Plätze nebeneinander liegend, an der Petrikauer-Straße Nr. 740 und 741, durchgehend zur Neuen Promenaden-Straße, neben Eisert gelegen.
- 1 Morgen Land bei der Bahn, an der Wodna-Straße Nr. 37 gelegen.
- 78 Morgen Land an der Chauffee auf halbem Wege zwischen Lodz und Zgierz, genannt „Korenzow“, mit großem Teich und sehr ergiebigen, auf der Befestigung selbst entspringenden Quellen, Wassermühle und Wirtschaftsgebäuden, sehr geeignet für große Fabrikanlagen.
- 2 Grundstücke auf der Promenaden-Straße Nr. 780b. und 781, mit Fabrikgebäuden, 200 pferdiger Dampfmaschine, 2 Dampfesseln, 87 mechan. Schornherr'schen Kurbelstühlen, 32 englischen schmalen Stühlen, Transmission, Heizungsanlagen, Gasbeleuchtung und dergl.

Alles Nähere im Comptoir bei

Gustav Lorenz

Petrikauer-Straße Nr. 57.



Eine horiz.

Hochdruck-Dampfmaschine,

Ventilsteuerung bei 0,285 Füllung c. 35 indic. Pferdekraft leistend, sofort zu verkaufen, Karl-Straße Nr. 84/17.

SCHÖNHEIT'S GENEHMNISS GLYCERO-WASELIN
JUGENDS SEIFE
A. SIOU & C

Das Damengarderoben-Geschäft

A. Ziolkowska,

Petrikauer-Straße Nr. 115

übernimmt Bestellungen auf Kleider und Umhänge, sowie Kinder-Anzüge, welche nach den letzten Modsjournalen angefertigt werden, zu niedrigen Preisen.

Zur Saison

empfehle ich meiner geschätzten Kundschaft eine große Auswahl Haar-Güte in ein neuen Façons und Farben engros u. en detail, zu billigen Preisen. — Gut-Reparaturen werden prompt und sauber billigst ausgeführt. Um gefl. Zuspruch bitte

A. Sindermann,
Futfabrik, Okazna Straße Nr. 14.

Bekanntmachung.

In Folge verschiedener Machinationen, die neuerdings von gewissen Mollern zu meinem Nachtheil und zum Vortheil Anderer in Scene gesetzt wurden, theile ich dem geehrten Publikum mit, daß in meinem seit 38 Jahren bestehenden Sarg-Magazin und Beerdigungs-Institut die Preise um 10—15 billiger sind als anderswo.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß an meinen Leichenwagen wiederholt die Gummi-Radreifen absichtlich zerschnitten wurden und sichere ich Demjenigen, der mir den Thäter namhaft macht, eine Belohnung von 15 Abl. zu.

I. Weidemeyer.

Streichfertige Oelfarben,

Lacke, Bronzen, Pinsel sowie sämtliche Malerutensilien empfehlen

Kosel & Entrich

Przejazd-Straße Nr. 8.

Hôtel „Der Fürstenhof“,

Potsdamer Platz. BERLIN W., Leipziger Platz.

Vornehmes ruhiges Familienhotel I. Ranges.

Bevorzugte Lage. Gegenüber Potsdamer Bahnhof nahe Friedrichstrasse Bahnhof dicht am Thiergarten. Comfortable Einrichtung. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen. Zimmer: Parterre bis dritter Stock.

Besitzer **Heinrich Quitz,**
langjähriger Inhaber des Hôtel Galisch in Breslau.



Lager
optischer und
chirurgischer Artikel,
Glockenleitungen und Telephon-Anlagen,
Photographische Apparate,
Platten, Papier und Zubehör,
Chemikalien
in großer Auswahl, zu billigen
Preisen.
Dunkelkammer zur Verfügung
um Platten einzulegen bei
A. Diering, Optiker,
Petrikauer-Straße 87.

Dr. M. Goldfarb.

Quecksilber oder Naturheilverfahren
bei der Behandlung der Syphilis.
— Preis 20 Kop. —

Müller, Schön- und Schnellschreiben,
Anleitung zur Verbesserung der Handschrift.
— Preis 30 Kop. —

Zu haben bei
L. Fischer, Buch- u. Musikalienhandlung
Petrikauer-Straße.

Die Holzwaren-, Kinderwagen- und Bambusmöbel-Fabrik

Rudolf Gall,

Lodz, Nawrot-Str. Nr. 4

empfiehlt eine stets große Auswahl in den verschiedensten Korbartikeln. Bestellungen werden schnell, gut und billig ausgeführt. Reparaturen werden übernommen und Hochstühle ausgeflochten.

In der Handarbeitschule für Damen

Petrikauer-Straße 14 Wohnung 6 **Sophie Knorozowska** Petrikauer-Straße 14 Wohnung 6

wird folgender Unterricht ertheilt: Das Zuschneiden und Nähen von Kleibern, Corsetts u. Wäsche, Garderoben, Weiß- und Bunt-Stiderei, Gravatten, Buchbinder-Arbeiten, künstliche Blumen, Heilmalerei, Brennarbeiten auf Holz und Leder, Malerei auf Porcellan, Atlas, Glas u. s. w. — Unterricht wird von Beherrschten Specialitäten ertheilt. — Die Schule ertheilt Diplome.

Ein anständiges

Buffet- Mädchen

wird per sofort gesucht.
Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Nowość!
Wszędzie proszę żądać Maszyn gazowo-nastwowych „KISKA“ krajowe, patentowane za Nr. 10321. Lepsze od wszystkich dotychczas wprowadzanych z zagranicy, znacznie tańsze. Wyjątkowa sprzedaż w sklepie wyrobów żelaznych, naczyń kuchennych i gospodarskich, wesołypedów, wózków dziecięcych. Dla pp kapoów r. bat.
J. R. GORYWODA
Warszawa, Chmielna Nr. 20 róg Spitalnej.

Das Bauhaus H. Wawelberg

St. Petersburg, Newski Br. 25,
beehrt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß es beauftragt ist, die fälligen Coupons, sowie die tiragierten Pfandbriefe und Obligationen der nachstehend benannten Institute einzulösen:

- Moscow-Don Commercebank
- Bessarabisch-Russische Agrarbank
- Wilnaer Agrarbank
- Wilnaer Privat-Handelsbank
- Donische Agrarbank
- Russische Agrarbank
- Minster Commercebank
- Michailowsch Adels-Agrarbank
- Nisnegorod-Samaraer Agrarbank
- Poltawaer Agrarbank
- St. Petersburg-Litauer Agrarbank
- Charlauer Agrarbank
- Süd-Russische Industriebank
- Jaroslaw-Kostroma Agrarbank
- Rijewer Stadt-Credit-Gesellschaft
- Kronstädter " "
- Lodzer " "
- Minsker " "
- Odeser " "
- Stadtkant Boti " "
- Schlomische Stadt-Credit-Gesellschaft
- Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft
- I. Russische Fabrikbahnen-Gesellschaft
- Moskauer
- Baku-Naphtha-Gesellschaft
- Orient-Waaren-Niederlage u. Transport-Gesellschaft
- Gesellschaft der Naphtha-fabriken
- Naphtha-Prod.-Gesellschaft
- „Gebrüder Nobel“
- Petro-Marjwla Steinkohlen-Bergwerke
- Gesellschaft der Putilow-schen Fabrik
- Actien-Ges. der Baumwoll-Manufactur von S. Rosenblatt in Lodz
- Dampf-Kessel- u. Maschinenbau-Actien-Ges. „W. Fischer u. S. Samper“
- Rigaer Fabrik-Ges. vormalig Heller & Co.

Bester Medizinalwein!!



Nur echt mit dieser Marke!

Bitschriften

auf den Allerhöchsten Namen, an den Senat, die Herren Minister, alle Gerichtsinstanzen, alle anderen Behörden und officiellen Personen, sowie Uebesetzungen werden angefertigt in meinem **Bitschriften-Comptoir**, Petrikauer-Straße 88, und von der Nikolajewska-Straße 35. Armea von 8—9 Morgens unentgeltlich.
R. R. Szapiro.